

Rigische Stadtblätter.

N^o 17.

Donnerstag, den 27. April.

1878.

(69. Jahrgang.)

Wöchentlich 1 mal. — Preis in Riga jährlich 2 Rbl.; halbjährlich 1 Rbl.;
per Post jährlich 2 Rbl. 60 Kop.; halbjährlich 1 Rbl. 35 Kop.

Aus den Kassaberichten der Administrationen der lutherischen Kirchen der Stadt Riga pro 1877.

I. Kirchen in der Stadt und den Vorstadttheilen.

1) Die St. Petri-Kirche.

Im Laufe des Jahres 1877 betragen:

Die Einnahmen:

an Renten	Rbl. 1817. 34.
„ Grundgeldern und Mietzen	„ 1109. 30.
„ Leichengebühren	„ 2028. 65.
„ Bänkegeldern	„ 741. —
„ Blockgeldern	„ 848. 39.
„ Gasbeleuchtungs- und Beheizungsgebühren	„ 225. —
„ Erbbegräbnißgeldern	„ 582. —
„ Vermächtnissen und Geschenken	„ 33. —
	<hr/> Rbl. 7384. 68.

Die Ausgaben:

für diverse Unkosten	Rbl. 5224. 71.
„ Beheizung und Beleuchtung	„ 755. 70.
„ das Planiren eines Theils des neuen Kirchhofs	„ 117. 50.
„ angekaufte Werthpapiere und rückgezahlten Vorschuß	„ 1120. 40.
	<hr/> „ 7218. 31.
	<hr/> Saldo: Rbl. 166. 37.

Das Vermögen der St. Petri-Kirche, welches am 1. Jan. 1877 mit Einschluß des Werthes der Immobilien und der neuen Todtenkapelle 40,273 Rbl. 94 $\frac{2}{3}$ Kop. betragen hatte, vermehrte sich im Laufe des Jahres um 1286 Rbl. 77 Kop. und schloß am 1. Jan. 1878 mit 41,560 Rbl. 71 $\frac{2}{3}$ Kop., in welcher Summe zwei Kapitalien von 500, resp. 400 Rbln. einbegriffen sind, deren Zinsen zur Erhaltung und Pflege der Erbbegräbnisse der weil. Frau Julie Charl. Meinhardt, verwitwet gewesene Zahn, und der Familie Seesemann verwendet werden sollen.

2) Die Dom-Kirche.

Am 1. Januar 1877 betrug der Cassen-		
Saldo der Dom-Kirche	Rbl.	307. 24.
Im Laufe des Jahres 1877 gingen ein:		
an Miethen	Rbl.	6335. 26.
„ Beerdigungsgeldern	„	1145. 65.
„ Renten	„	3787. 33.
„ Grundzinsen	„	210. —
„ Rauffchilling für das Haus am Herderplatz	„	11000. —
„ Blockgeldern	„	1192. 67.
„ Kirchenstandsgeldern	„	244. —
„ Erbbegräbnißgeldern	„	422. 10.
„ Gasbeleuchtungsgeldern	„	200. —
		<u>24537. 01.</u>
		Rbl. 24844. 25.
Dagegen wurden verausgabt:		
für diverse Unkosten	Rbl.	2752. 99.
„ Gagen	„	1714. 64.
„ Reparatur der Gebäude und Inventarien	„	1748. 23.
„ Miethenschädigung	„	100. —
„ Gasbeleuchtung	„	84. 20.
„ Mobiliargegenstände	„	42. 60.
in Werthpapieren nebst anhängen- den Renten angelegt	„	18279. 41.
		<u>24722. 07.</u>
		Saldo Rbl. 122. 18.

Das Vermögen der Dom-Kirche, welches am 1. Jan. 1877 76,097 Rbl. 74 Kop. betragen hatte, vermehrte sich im Laufe des Jahres 1877 um 6899 Rbl. 1 Kop. und betrug mit Einschluß des Werthes der Kirchengерäte und Immobilien am 1. Januar 1878 82,996 Rbl. 95 Kop., von welcher Summe als Passiva in Abzug zu bringen sind für J. B. Steinbrück's Grabmal-Legat 1000 Rbl., für die Milbe-Gift-Stiftung 66 Rbl. 67 Kop. und für die Stipendiatenstiftung 142 Rbl. 22 Kop., zusammen 1208 Rbl. 89 Kop., so daß der Dom-Kirche als eigenthümliches Vermögen 82,996 Rbl. 7 Kop. verbleiben.

3) Die St. Johannis-Kirche.

Am 1. Januar 1877 betrug der Cassen-Saldo der St. Johannis-		
Kirche	Rbl.	40. 16.
Im Laufe des Jahres 1877 gingen ein:		
an Renten und Grundgeldern	Rbl.	144. 18.
„ Miethen von Immobilien	„	657. 50.
„ Begräbnißgeldern und 39 Grab- stellen, welche auf den 3 Kirch- höfen der Kirche eingemessen wurden	„	2046. 20.
		<u>2847. 88.</u>
		Rbl. 40. 16.

Transport	Rbl.	2847.	88.	Rbl.	40.	16.
an Bänkegeldern		200.	—			
„ Schalen- u. Klingbeutelgeldern	„	1485.	85.			
„ diversen freiwilligen Beiträgen	„	73.	80.			
für vom Häuser-Creditverein auf das 2. Pastoratsgebäude aufgenommene	„	3600.	—			
					8207.	53.
						Rbl. 8247. 69.

Dagegen betragen die Ausgaben:

für Gage und Gratificationen	Rbl.	901.	50.			
„ Einrichtung der Gasbeleuchtung	„	969.	64.			
„ Kirchen-Bedürfnisse, Reparaturen, Beleuchtung, Vereinigung zc.	„	798.	75.			
„ die Unterhaltung beider Pastorate	„	945.	84.			
„ Baukosten im 2. Pastorate	„	3453.	27.			
„ Damno und Kosten der Anleihe beim Häuser-Creditverein	„	264.	18.			
„ Unterhaltung, Vereinigung zc. der Kirchenhäuser	„	337.	11.			
„ Ausgaben für die 3 Kirchhöfe	„	281.	74.			
„ allgemeine Ausgaben	„	122.	80.			
				8074.	83.	
				Cassa-Saldo	Rbl. 172.	86.

Am 1. Jan. 1877 hatte das Vermögen betragen Rbl. 26417. 63½.

In Folge einer im Jahre 1877 vorgenommenen neuen Taxation der Immobilien vermehrte sich dasselbe um „ 18509. 70¾,

so daß dasselbe am 1. Jan. 1878 sich stellte auf Rbl. 44927. 34, welches vorzugsweise durch den Werth der Immobilien, welche der Kirche gehören, repräsentirt wird.

Sechste Abrechnung

über die eingelaufenen Abtragszahlungen für das Wasserunternehmen am Weidendamms zc.

Der Güte der Verwaltung des Gas- und Wasserwerkes verdanke ich die gefällige Mittheilung, daß im J. 1877 eingestossen sind	927	Rbl.	—	Kop.
mit dem Früheren	4557	„	—	„
				zusammen 5484 Rbl. — Kop.

Da von den 65 Theilnehmern des Unternehmens im Ganzen 7000 Rbl. abzutragen sind, so verbleibt demnach für die Jahre 1878 und 1879 noch ein Rest von 1516 Rbln.

Bei einer bisher erfolgten Abzahlung von 5484 Rbln. sind rückständig verblieben 7 Besitzer mit zusammen 65 Rbl. 50 Kop.

Von den Rückständen fällt einer — für 6 Jahre — auf eine Besitzlichkeit, welche weder eine Wasserzuleitung hat ausführen lassen, noch aus demselben Grunde für Wasserverbrauch einer Steuer hat

unterzogen werden können; ein anderer auf eine Besitzlichkeit, deren Eigenthümer verschollen ist; die übrigen auf Besitzer, welche bis 1877 der geschlossenen Uebereinkunft getreulich Folge geleistet haben und die Erfüllung dieser Ehrenpflicht ohne Zweifel noch erhoffen lassen.

Gemeinnütziges.

Das in Berlin seit einiger Zeit gesammelte Verbrecher-Album hat neuerdings eine weitere Anwendung und Verbreitung gefunden, indem die Portraits der wegen Diebstahls, Bauernfängerei u. dgl. berüchtigten Verbrecher in Miniaturformat zu besonderen Albums vereinigt und letztere in je einem Exemplar auf den Bureaus der dortigen Polizeireviere deponirt sind. Durch diese Maßnahme werden einerseits auch den Executivbeamten der Polizeireviere, deren Personalkenntniß sich bisher günstigsten Falles nur innerhalb der Grenzen der betreffenden Reviere bewegt hatte, die Physiognomien der Hauptverbrecher und gefährlichsten Subjecte der ganzen Stadt gleichsam spielend bekannt; andererseits entsteht für das Publikum durch dieselbe der Vortheil, daß es behufs Feststellung der Identität nach verübtem Verbrechen sich nur nach dem zunächst belegenen Polizeirevier zu begeben braucht. Nach erfolgter Feststellung der Identität des Verbrechers können mit Benützung des Telegraphen unter Angabe der betreffenden Nummer des Albums sofort sämtliche Polizeibeamte Berlins in die Lage gesetzt werden, auf den ihnen von Angesicht bekannten Verbrecher zu vigiliren und dessen Verhaftung zu bewirken.

Fast sämtliche Criminalbehörden des Auslandes sollen sich an den Chef der Berliner Criminalpolizei um Ueberlassung eines Exemplars des Verbrecher-Albums gewandt haben. Unter größeren Städten baten Paris, Zürich, Rom, Genf, Petersburg, Madrid, London, Hamburg, Amsterdam, Bremen, Lissabon, Lemberg, Warschau, Baden u. s. w. um ein solches Album. Unter Badesrtern wünschte u. a. Biarritz, auch Monaco dies Buch.

Zur Tages-Chronik.

Laut Bekanntmachung des Rig. Wettgerichts ist der diesjährige Termin des „ersten offenen Wassers“, d. h. der Zeitpunkt, an dem die Düna mit ihren Zu- und Nebenflüssen nach stattgehabtem Eisgange der Holzflößung wieder zugänglich geworden ist, als mit dem 15. April eingetreten erachtet worden.

Am 13. April starb zu Rowno der Obrist Iwan Michaelowitsch Baklewsky. Geboren im Gouvernement Njasan im J. 1820, hatte der Verstorbene seit dem Jahre 1864 in Riga die Stelle eines Commandeurs des Rigaschen örlichen Bataillons und später die eines Rigaschen Kreis-Militärchefs bekleidet bis zum Jahre 1876, wo er als Kreis-Militärchef nach Rowno versetzt wurde.

Dem durch langjährige Mitarbeit an unsern Stadtblättern hochverdienten Herrn Staatsrath Dr. Theodor Beise ist, wie die

„N. D. Ztg.“ mittheilt, in Anerkennung seiner langjährigen Bemühungen für die Kaiserliche öffentliche Bibliothek in St. Petersburg, unter dem 8. April d. J. seitens derselben das Diplom als Ehren-Correspondent verliehen worden.

An Stelle des bisherigen Commandeurs der in Riga stationirten 29. Infanterie-Division, General-Lieutenant S w e t s c h i n, welcher laut „Reg.-Anz.“ zum Chef der 1. Grenadier-Division ernannt worden ist, tritt der bisherige Commandeur der 2. Brigade der 27. Infanterie-Division, Generalmajor S c h w a n e b a c h.

Der Badeort Kemmern wurde im J. 1877 von 770 Badegästen besucht, von denen 265 geheilt, 392 gebessert und 113 Personen un- verändert die Anstalt verließen. Im Ganzen wurden 21,040 Bäder, durchschnittlich 28 Bäder für die Person, verabfolgt.

Nachdem am 19. April mit den Vorbereitungen zur Legung der Dünaflößbrücke der Anfang gemacht worden war, konnte dieselbe am 21. Nachmittags bereits dem Verkehr übergeben werden.

Mittelfst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 5. April c., sub Nr. 216, sind die Kaufleute Peisak Moses Kalman Berkowitz und Leiser Schlossberg von Neuem als Kahalsmänner für das Triennium 1878—1880 bestätigt worden.

(Livl. Gouv.-Ztg.)

Nachdem der erhabenen Beschützerin der Curatorien zur Unterstützung der nothleidenden Familien der Krieger unterlegt worden, daß die Glieder der Rigaschen Stadtgarde und des Rigaschen Gesangsvereins „Liederkrantz“ durch eine Hauscollecte in Riga 4602 Rbl. 97 Kop. zum Besten des Livl. Gouvernements-Curatoriums eingesammelt haben, hat Ihre Majestät die Kaiserin zu befehlen geruht: im Namen Ihrer Majestät den genannten Instituten für ihre Betheiligung an der Sache der Unterstützung der nothleidenden Familien der Krieger zu danken.

(Livl. Gouv.-Ztg.)

In Grundlage des Art. 419, Thl. II des Provinzialtr. der Ostseegouv. und Pkt. 3 des Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 28. April 1876 sind von dem Herrn Minister des Innern als Landräthe bestätigt worden die vom ordentlichen Landtage der Livländischen Ritterschaft zu diesen Aemtern gewählten dim. Kreisdeputirten Baron Otto von Laudon und Ernst von Brasch.

(Livl. Gouv.-Ztg.)

An den offenbaren Rechtstagen des Rigaschen Rathes zu Michae- lis 1877 kamen 9 Testamente und testamentarische Dispositionen zur Verlesung und wurden 132 Immobilien aufgetragen.

Am 24. April Nachmittags fand unter Begleitung eines zahl- reichen Ehrengeloges von der Citabelle aus die Ueberführung der Leiche des am 20. Februar in Folge eines plötzlichen Krankheitsanfalls im 62. Lebensjahr aus dem Leben geschiedenen Commandeurs des 3. Armee-Corps, General-Adjutanten, General-Lieutenant Heinrich von Dehn, welcher seit dem Jahre 1877 seinen amtlichen Wohnsitz hier in Riga gehabt hatte und sich während der kurzen Zeit seiner hiesigen Wirksamkeit die allgemeine Hochachtung erworben hatte, nach dem Riga-Dünaburger Bahnhof statt, um von dort ihrer letzten Ruhe- stätte auf dem Familienerbgute Kono in Estland zugeführt zu werden.

Am Sonntage, den 23. April, schied hieselbst nach längerem Leiden im 49. Lebensjahre aus dem Leben der Herr Vice-Gouverneur von Livland, Staatsrath und Ritter Eduard Baron Krüdener. Früher Rath der estländischen Gouvernements-Verwaltung, wurde der Verstorbene am 14. Juni 1875 zum Vice-Gouverneur von Livland ernannt, in welchem Amt er sich, nachdem er es am 4. August desselben Jahres angetreten, durch seine Humanität und Urbanität die allgemeinste Hochachtung erwarb.

Termine.

28. April: Verlesung des Testaments der verwitweten Frau Dr. Josephine Geveke, beim Landgericht, 1 Uhr.
29. " Ablauf des Proclams in Concursfachen von W. S. Schirochin, bei der 2. Section des Landvogteigerichts; — Verkauf der Immobilien von A. Schalkun und T. Karlsohn, bei der 1. Section, und von G. E. Eichbaum und S. Zahbel, bei der 2. Section des Landvogteigerichts, 1 Uhr; — Beginn der Prüfungen für Hauslehrer, Hauslehrerinnen, sowie für Privatelementar-Lehrer oder -Lehrerinnen, 4 Uhr.
30. " Gen.-Versammlung der livl. Localverwaltung des Vereins zur Pflege kranker und verwundeter Krieger, im Schlosse, 1 Uhr.
1. Mai: Zusammentritt des beschließenden Adelsconvents der livl. Ritterschaft; — 1. Forsttag der landwirthschaftlichen Gesellschaft für Südlivland; — Außerordentliche Bürgerversammlung der St. Johannisgilde, 4 Uhr, und der gr. Gilde, 6 Uhr; — Versammlung der Interessenten der Milchmagazin-Genossenschaft, im Polytechnicum, 5 Uhr.
2. u. 4. Mai: Ausbotstermine wegen Rein- und Instandhaltung der Schiefer- und Pappdächer an den Stadtgebäuden, beim Cassa-Collegium, 1 Uhr.
3. Mai: Ablauf des Proclams in Concursfachen von Franz Trachta, bei der 2. Section des Landvogteigerichts; — Gen.-Versammlung der Actiönäre der Dänaburg-Witebaker Eisenbahn, 1 Uhr.

Literärisch-praktische Bürger-Verbindung.

Freitag, den 28. April 1878, um 7 Uhr abends im Museum: **Allgemeine Versammlung.**

Tagesordnung: Bericht der Revidenten. — Bericht über die heilpädagogische Anstalt der Frau Platz. — Commissionsbericht, betreffend das weibliche Fortbildungswesen. — Uebergabe der Blindenschule. — Verschiedene Mittheilungen und Anträge. — Ballotement.

Das Directorium.

Aus den Kirchengemeinden.

Getauft.

Petri-K.: Julius Erhard Bloch. Gustav Hermann Eichert. Anna Maria Schwarz. Emmeline Helene und Amalie Aug. Strauß. Zwill. Edgar Eugen Heint. Köhler. Anna Betty Ottilie Weiß. Bertha Marie Felsler. Eugen Bruno v. Bochmann.

Dom-K.: Alma Aug. Louise Kattchin. Justine Marie Elis. Wulff. Aug. Elis. Susanna Meisch. Joh. Andreas Peter David Kohnis. Julius Wihl. Otto Siebert. Ludwig Emil Signer. Adelheid Ella Puls. Adonis Ernst Gottfried Kolberg.

Jacobi-K.: Anton Eugen Bachstein.

Gertrud=R.: Albert Georg Ed. Scherwinski. Theodor Ed. Oswald Schempke. Elfa Valerie Emma Seyffert. David Baumann. Wilh. Leontine Franziska Sibbens. Alex. Steinberg. Paul. Ginevra Alex. Rammis. Bertha Emilie Behrfe. Jakob Zaune. Emilie Antonie Elise Sac. Rahrl Keepin. Wilh. Bertha Poppenhagen. Alex. Georg Hartmann.

Jesus=R.: Anna Christ. Duhn. Susanna Karol. u. Elis. Emilie Sunde, Zwill. Martin Tschalkaln. Bertha Math. Blankenburg. Anna Pauline Ehrmannsohn. Herm. Heinrich Steinbach. Jakob David Kurme. Christoph Wilh. Swirgding. Gustav Jjab Peliksarow. Fritz Preebe. Emilie Dhsol.

Johannis=R.: Lisette Emilie Veier. Jean Theodor Puhz. Gedbert Janne Schiglewiz. Louise Alice Hase. Janne Jak. Laitwa. Susanne Louise Edwards. Marie Alma Petrowiz. Karl Rob. Nizz. Ernst Matthäus Raumow. Alwine Rickmann. Emma Kath. Emilie Mengelsohn. Minna Aug. Gaven. Emma Rabags. Georg Thomas Kalning. Wilh. Theodor Strauß. Charl. Karoline Behrstin. Anna Susteneel. Karl Ed. Peter Ummurs. Alfred Theodor Baltin. Wilh. Friedrich Stark. Emma Leontine Petersohn. Joh. Karl Ernst Schumanow. Christoph Ed. Freimann. Michael Kaspar Zeruzky. Lisette Marie Treuland. Emma Kath. Dreimann. Emma Kath. Wilh. Schaggad. Karl Eduard Schmiedenberg. Karl Kurmacher. Zahn Pals. Rudolph Andreas Raschmann. Lihse Suwe. Karol. Bertha Dttau. Ed. Julius Dubowitsch. Lowise Konst. Straujan. Karoline Math. Gruschewiz.

Martins=R.: Wilh. Robert Sahmel. Karl Christian Jhben. Barbara Math. Dhsch. Arnold Barbal. Theodor Karl Jlian. Fritz Herbert Erich Ahwe. Alfred Joh. Edgar Waldmann.

Trinit.=R.: Anna Mathilde Sturbe. Julius Eduard Kester.

Reform. R.: Friederike Amine Pilzer.

Aufgeboden.

Petri= u. Dom=R.: Dr. phil. Karl Albert Fischer in Nishni-Nowgorod mit Emma Friederike Poorten. Beamter in der Gouv.=Regierung Jeannot Eckmann mit Annette Pauline Butte. Brauermeister Eugen Jander mit Susanna Schindler. Schlosser Rudolf Zeruzki mit Olga Elisabeth Pope.

Jacobi=R.: Technischer Director der Mineralwasser-Anstalt Hermann Wilh. Seidler mit Anna Marie Aug. Kröger, genannt *) Haack. Erbl. Ehrenbürger und Ritter Joh. David Eduard Prahls mit Ida Huhn. Schlosser Alexander Georg Tiefenberg mit Jul. Annette Amalie Jacobsohn.

Gertrud=R.: Entl. Unteroffiz. Serjei Maximow Krasnoperek mit Marie Augat. Kutscher Karl Kronberg mit Louise Rimsche. Revisor Karl Julius Joh. Jankau mit Alex. Seesemann. Friseur Alex. v. Krutowsky mit Anna Marie Zinowsky.

Jesus=R.: Tischler Gabriel Chodosewicz mit Natalie Marie Dores Lowitzky. Weinkellerarb. Krisch Preebe mit Kath. Meier.

*) nicht geborene, wie in der vorigen Nr. 16 der „Stadtblätter“ stand.

Kutscher Janne Strutten mit Anna Muhrneef. Kutscher Fritz Timber mit Anna Pilscht. Kutscher Simon Rischkus mit Sawihse Behrlohn, geb. Spurmann. Hausbesitzer Heinrich Käder mit Annlihsje Tiltz.

Martins-R.: Lindenrühcher Grundpächter und Kirchenvor-
mund Wilh. Andreas Altberg mit Bine Schulz. Fabrikarb. Dawid
Pinkis mit Dohre Kenowsky.

Trinit.-R.: Steuermann Karl Wilh. Schleißner mit Maria
Magdalena Stremigky. Schmied Karl Niemant mit Marie Jo-
hanna Bange.

Begraben.

Petri-R.: Edgar Paul Julius Zeimer, im 2. J. Richard
Karl Fastena, 15 J. Wittwe Barbara Beck, geb. Dresler, im 80. J.
Frau Karoline Wenschau, geb. Mauerhoff, 38 J. Frau Friederike
Juliane Wiegandt, geb. Neppert, 38 J. Frau Kathsherr Jeannette
Deubner, geb. Gßz, 60 J.

Jacobi-R.: Kommandeur des 3. Armeekorps, General-Ab-
jutant, General-Lieutenant Heinrich v. Dehn, im 62. J. Senator,
Staatssecretair, Geheimrath Julius v. Hagemeister, im 72. J.
Vice-Gouverneur von Livland, Staatsrath u. Ritter Eduard Baron
v. Krüdener, im 49. J. Koch Hans Stöver, 54 J.

Gertrud-R.: Kfm. Christoph Korn, 27 J. Herb. Willibald
Dnesimus Burgmann, 3 M. Julius Karl Hugo Riegert, im 2. J.
David Baumann, im 6. J. Knochenhauermstr. Ernst Justus Wie-
gandt, 44 J. Anna Malwine Schigur, 25 J. Jahn Heinr. Brange,
im 7. M. Karol. Louise Biering, geb. Eckloff, 71 J. Erna Amanda
Engelhardt, im 2. J. Adonis Ernst Gottfried Kolberg, 3 W.

Jesus-R.: Wittwe Sophie Busch, geb. Steps, 66 J. Anna
Jurrevitz, geb. Krankle, 56 J. Anna Bergmann, geb. Schauer,
88 J. Kutscher Ernst Fellberg, 54 J. Martin Daniel Wilding,
2 J. Julie Alex. Krauklin, geb. Kastner, 44 J. Karoline Laß-
mann, geb. Murler, 36 J. — St. Matthäi-Freibegräbnis:
vom 18. bis 25. April 15 Leichen begraben.

Johannis-R.: Minna Grihsle, geb. Krondorf, 40 J. Karl
Eugen Robert Zabel, im 2. J. Eva Behrsing, 65 J. Wilh. Elise
Natalie Kostowsky, im 2. J. Kath. Alftermann, im 3. J. Wilh.
Karl Mikkel Eglit, 2 M. Jahn Markwitz, 40 J. Jahn Karl
Großberg, 10 M. Louise Alice Hase, 6 W. Alide Julie Math.
Rosenberg, 2 M. Jannis Sudrab, ehemal. Wagger, 68 J. — Tho-
rensberg: Pauline Eich, 2 W. Arb. Fritz Ans Krouberg, 49 J.
Konrad Adamsohn, 8 J. Hausbesitzer Janne Freymann, 64 J.
Karl Georg Keweit, 8 M. Anna Louise Charl. Rosenthal, im 2. J.
Arb. Johann Ferd. Sillin, 49 J. Verabsch. Sold. Jahn Bahlin, 60 J.
Pina Markowsky, 11 T. 1 todtgeb. Knabe.

Im Auftrage der literarisch-praktischen Bürger-Verbindung herausgegeben
von R. Asmus, als verantwortlichem Redacteur.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 27. April 1878.

Druck von W. F. Häder in Riga.